

Gedenkstätten in Baden-Württemberg

Gedenkstätten im ehemaligen KZ-Komplex Natzweiler

Gedenkstätten in Frankreich und Deutschland



Auf dem Weg zum ehemaligen KZ-Natzweiler. Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer zum Leitfaden für den Besuch der Gedenkstätte Natzweiler Struthof. In Kooperation mit dem CERD. Foto: LpB

Im September 1944 evakuierten die Nationalsozialisten das Konzentrationslager Natzweiler-Struthof.

Wenige Wochen später wurde es im November 1944 von den Alliierten entdeckt. Vorübergehend, von 1945 bis 1948, diente das Stammlager des einstigen KZ-Komplexes Natzweiler als französisches Gefängnis.

Zugleich machte die Lagergeschichte bereits in dieser Zeit der Erinnerung nach und nach Platz. Ende der 1940er Jahre ist begonnen worden, das Lager in einen zentralen Ort der Erinnerung an die Leiden der Opfer der Nationalsozialisten umzugestalten.

Auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Natzweiler-Struthof, das seit 2011 unter Denkmalschutz steht, können Besucher vier Baracken besichtigen: das Gefängnis, den Block mit den Verbrennungsöfen sowie ein Museum für die Geschichte des Konzentrationslagers Natzweiler. Auch die auf Wunsch der NS-Mediziner errichtete Gaskammer kann besichtigt werden.

Seit 2005 informiert zudem das „Europäische Zentrum der Deportierten Widerstandskämpfer“ (Centre européen du résistant déporté, CERD) neben dem ehemaligen Lagergelände über die Geschichte des Zweiten Weltkriegs mit den Widerstandsbewegungen innerhalb Europas und dem KZ-System der Nationalsozialisten.

Das CERD arbeitet eng mit den Gedenkstätten an Standorten ehemaliger Außenlager des KZ-Komplexes Natzweiler beiderseits des Rheins zusammen.

Zur Homepage des CERD: www.struthof.fr/de

Von den mehr als 50 Außenlagern befanden sich allein 35 auf dem Gebiet des heutigen Baden-Württemberg. An 12 Orten im Land sind Gedenkstätten bzw. Gedenkorte an ehemaligen Lager- oder Produktionsorten entstanden:

- Bisingen,
- Echterdingen,
- Eckerwald,
- Hailfingen/Tailfingen,
- Kochendorf,
- Leonberg,
- Mannheim-Sandhofen,
- Neckarelz,
- Schwäbisch Hall-Hessental,
- Spaichingen,
- Vaihingen/Enz.

Diese Gedenkstätten, die sich allesamt an Außenlagerstandorten im ehemaligen KZ-Komplex Natzweiler befinden, wurden von Bürgerinnen und Bürgern oftmals gegen Widerstände erkämpft. Sie sind Lernorte und Stätten eines europäischen Gedenkens aus der Zivilgesellschaft heraus.

Die Gedenkstätten in Baden-Württemberg haben sich Ende 2016 zum Verbund der Gedenkstätten im ehemaligen KZ-Komplex Natzweiler e.V. (VGKN) zusammengeschlossen. Dem Verbund gehören inzwischen auch Gedenkstätten in Hessen an.

Zur Homepage des VGKN: www.vgkn.eu

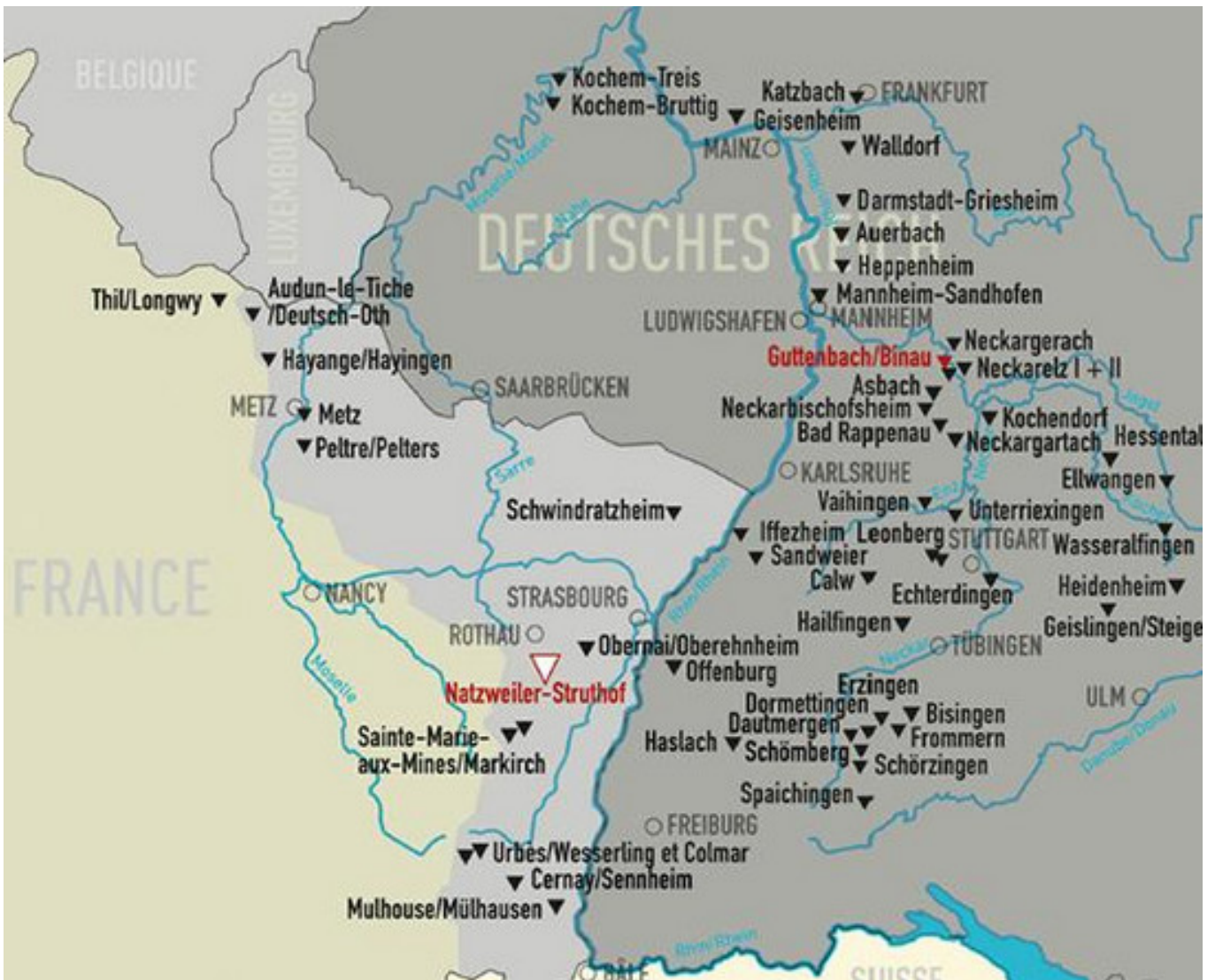
Zu den Homepages der baden-württembergischen Gedenkstätten im VGKN:

- *die Miklos-Klein-Stiftung*, ehemaliges KZ Kochendorf, Bad Friedrichshall
- *der Gedenkstättenverein KZ Bisingen e. V.*
- *die Geschichtswerkstatt KZ-Gedenkstätte Echterdingen-Bernhausen e. V.*, Filderstadt
- *die KZ-Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen e. V.*, Gäufelden-Tailfingen
- *die Initiative Gedenkstätte Vulkan*, Haslach
- *die KZ-Gedenkstätteninitiative Leonberg e. V.*
- *die KZ-Gedenkstätte Sandhofen e. V.*, Mannheim
- *die KZ-Gedenkstätte Neckarelz e. V.*, Mosbach
- *die Initiative KZ-Gedenken in Spaichingen*
- *die Initiative Gedenkstätte Eckerwald e. V.*, Schömberg-Schörzingen
- *die Initiative KZ-Gedenkstätte Hessental e. V.*, Schwäbisch Hall, sowie
- *die KZ-Gedenkstätte Vaihingen/Enz e. V.*

KZ-Gedenkstätten bei dem ehemaligen Natzweiler Aussenlagern in Baden-Württemberg



Karte der 12 Lagen in BW



Karte KZ Natzweiler u. Aussenlager 1943-1945

Projekt der Landesdenkmalpflege

Auftakt mit den Außenlagern des ehemaligen KZ-Komplexes Natzweiler

Anfang Februar 2018 startete das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart ein 4-jähriges Projekt zur Erfassung noch vorhandener Relikte an den ehemaligen Standorten nationalsozialistischer Konzentrationslager in Baden-Württemberg. Dabei sollen zunächst die etwa 35 Außenlager des „KZ-Komplexes Natzweiler“ im Zentrum stehen.

Pressemitteilung

Veröffentlichung zum Projekt der Landesdenkmalpflege

„Lagerarchäologie“ zwischen Bürgerinitiativen und Denkmalpflege am Beispiel des KZ-Komplexes Natzweiler.

Essay von Barbara Hausmair und Christian Bollacher, In: Archäologische Informationen 42/Early View (Fokus „Sharing Heritage“), 2019, 1-12.

Download als PDF (Im Rahmen des 4-jährigen Projekts zur Erfassung noch vorhandener Relikte an den ehemaligen Standorten nationalsozialistischer Konzentrationslager in Baden-Württemberg wurde der Aufsatz auf der Website der Deutschen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e.V. (www.dguf.de) als Teil des Konvoluts an Artikeln zum Thema „Sharing Heritage“ publiziert.)

Handreichung "Das Konzentrationslager Natzweiler im Elsass"



3. ergänzte und aktualisierte Auflage der Handreichung zum Besuch der Gedenkstätte am ehemaligen Hauptlager - Wegweiser zu den Gedenkstätten im ehemaligen KZ-Komplex Natzweiler e.V. (VGKN) und dem Centre européen du réésistand déporté (CERD).

Bestellen

Ausstellung "Freiheit - so nah, so fern"



Die Wanderausstellung ist vom 1. Juli bis 30. September 2019 im Museum der Bergvogtei Neubulach zu sehen.

weitere Informationen

Gedenkstätten

Gedenkstätten BW -
 Liste
 Gedenkstätten BW -
 Karte
 Gedenkstätten BW -
 Berichte
 Digitalisierung u.
 Archivierung
 Gedenkstätten in
 Deutschland
 Gedenkstätten im
 Ausland
 Links

LAGG

Aufgaben
 Geschäftsordnung
 Sprecherrat
 Arbeitskreise
 Gedenkstättenverbünde
 Intern

Fachbereich Gedenkstättenarbeit

Aufgaben
 Aktuelle
 Veranstaltungen
 Rückblick
 Veranstaltungen
 Angebote:
 Veranstaltungen
 Angebote: Vorträge
 Angebote:
 Ausstellungen
 Jugend- u.
 Vermittlungsarbeit
 Dokumente
 Kontakt
 Praktikum

Schwerpunkte

Übersicht
 Grafeneck
 KZ-Komplex
 Natzweiler
 Gurs
 Sinti und Roma
 Georg Elser
 Gedenktage

Förderung

Übersicht
 Grundsätze der
 Förderung
 Erläuterung:
 Antragsstellung
 Abrechnung
 Geförderte
 Publikationen
 Gedenkstättenfahrten
 EU-Förderung

Materialien

Publikationen

Folgen Sie uns auf

